

Häuer, welche darauf zu sehen haben, dass die Arbeiter in den Förstenbauen ihre Pflicht thun und das Erz gehörig in Acht nehmen, damit nichts von demselben verloren gehe. Ueber diesen stehen wieder die Untersteiger, welche nicht allein die Häuer, sondern auch das mit dem Ausfördern der gewonnenen Massen beschäftigte Personal zu beaufsichtigen haben, und das Ganze des Betriebs wird von einem oder zwei Obersteigern geleitet.

Den Häuer bezeichnen die an der Geleucht- tasche, welche das Feuerzeug und die Oel- flasche enthält, und an einem um den Leib geschnallten Gürtel getragen wird, befindlichen Messer, die Zscherper. Der Gänghäuer trägt als Auszeichnung eine gelb ausgeschlagene Blende, der Steiger trägt ausser dieser einen Schachthut ohne Krempe, während die untergeordneten Leute runde Hüte mit Krempe tragen.

Der bergmännische Gruss auf und unter der Erde ist „Glückauf!“ Dazu kommen in der Grube noch einige andere Begrüssungen. So sagt der am Tage bleibende zu dem in die Grube fahrenden: „Komm gesund wieder!“ so nimmt der Ausfahrende von den Zurückbleibenden mit den Worten Abschied: „Macht gesund Schicht!“ und diese erwidern seinen Wunsch mit dem Spruche: „Fahr gesund aus!“